

# Protokoll Generalversammlung Saas-Fee/Saastal Tourismus (SST)

Datum: 03. März 2016

Ort: Turnhalle, Saas-Balen

Dauer: 20.00 – 21.45 Uhr

## Formales

Vorsitz: Ambros Bumann, Präsident  
Übriger Vorstand: Christoph Gysel, Benita Hischer, Jean-Pierre Kalbermatten,  
Jochen Bumann, Arthur Kummer, Bruno Ruppen  
Geschäftsleiterin: Benita Zurbriggen  
Anwesend: 80 Personen  
Stimmenzähler: Stefan Burgener, Siegfried Burgener  
Protokollführerin: Ramona Blättler

## Begrüssung

Präsident Ambros Bumann begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Eingeladenen zur Generalversammlung und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

Die Vereinsmitglieder wurden statutengerecht eingeladen. Der Geschäftsbericht sowie das letztjährige Protokoll konnten fristgerecht online abgerufen oder in den örtlichen Tourismusbüros bezogen werden. Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Burgener Stefan und Burgener Siegfried übernehmen die Stimmenzählung.  
Das Protokoll wird von Ramona Blättler geführt – die GV wird für das Protokoll aufgezeichnet.

## 1. Genehmigung des Protokolls der GV des Geschäftsjahres 2013/14

Das Protokoll ist online aufgeschaltet und einsehbar. Der Link wurde mit der Einladung versendet. Es wird auf eine Verlesung verzichtet. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen. Es sind keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen eingegangen.

## 2. Jahresbericht des Präsidenten

Der schriftliche Jahresbericht liegt vor und kann eingesehen werden. Das Geschäftsjahr 2014/15 begann erfreulich positiv. Bei den Logiernächten im November 2014 +8.58% und Dezember 2014 +14.77%. Am 15. Januar 2015 hat die Schweizer Nationalbank völlig überraschend die Aufhebung des Mindestkurses von CHF 1.20 pro Euro mitgeteilt. Die Aufwertung des Schweizer Frankens um 10-20% im Jahresverlauf traf die exportorientierte Tourismusbranche stark und verschlechterte die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den Anbietern im EU-Raum massiv.

Um die Weiterführung des Bürgerpasses zu sichern hat eine Arbeitsgruppe aus Vertretern aller touristischen Leistungsträgern in mehreren Sitzungen nach einer langfristigen und finanziell tragbaren Lösung gesucht. Grundlage dazu bot das neue Tourismusgesetz. Am 12. Juli 2015 haben die vier Talgemeinden an einer außerordentlichen Urversammlung dem neuen Tourismusgesetz zugestimmt, welches in der Folge vom Kanton Wallis am 25. November 2015 homologiert wurde. Die elektronische Gästekarte (Bürgerpass) mit den diversen Vergünstigungen wird sehr geschätzt und ist nicht mehr wegzudenken.

Das Westschweizer Jodlerfest war das Top-Ereignis des Sommers 2015. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass Events in dieser Größenordnung von enormer Bedeutung für unseren Tourismus sind. Der Präsident dankt dem organisierenden Verein JK Gletscherecho für die hervorragende Leistung, aber auch den unzähligen Helfern zum Gelingen dieses Festes.

Abschließend bedankt sich der Präsident bei allen Mitgliedern und Leistungsträgern für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr. Der Dank geht auch an die Vorstandsmitglieder und allen Mitarbeitern von SST für die tägliche Arbeit zum Wohle der Gäste und im Sinne der Leistungsträger.

### 3. Jahresrechnung 2014/2015

#### Bilanz per 31.10.2015

Mit Wirkung ab dem 1. November 2013 wurden die Marketingaktivitäten von Saas-Fee/Saastal Tourismus ausgegliedert. Somit ist das Geschäftsjahr 2014/15 nun im zweiten Jahr in Folge dieser Trennung Tatsache. Die Einnahmen aus den Tourismusförderungstaxen wie auch aus dem Direktreservationssystem sind nicht mehr Bestandteil von SST sondern der Saastal Marketing AG (SMAG).

#### Jahresrechnung 2014/15

|                      | Rechnung 2014/15 | Rechnung 2013/14 | Veränderung     |
|----------------------|------------------|------------------|-----------------|
| Kurtaxen             | 169'930          | 262'724          | - 92'794        |
| Animation            | 272'495          | 267'767          | + 4'728         |
| Marketing            | 474'759          | 350'000          | - 124'759       |
| Abenteuerwald        | 50'909           | 65'417           | - 14'508        |
| Personalaufwand      | 913'282          | 972'592          | - 59'310        |
| Div. Betriebsaufwand | 282'967          | 326'535          | - 43'568        |
| Abschreibungen       | 150'000          | 109'599          | + 40'401        |
| a.o. Ertrag          | 0                | 0                | 0               |
| <b>Total Aufwand</b> | <b>2'314'341</b> | <b>2'354'634</b> | <b>- 40'293</b> |

**AUFWAND**

|                     | Rechnung 2014/2015 | Rechnung 2013/14 | Veränderung     |
|---------------------|--------------------|------------------|-----------------|
| Kurtaxen            | 2'104'414          | 2'236'086        | - 131'672       |
| Animation           | 23'773             | 29'218           | - 5'445         |
| Mitgliederbeiträge  | 56'800             | 58'300           | - 1'500         |
| Marketing           | 131'600            | 0                | + 136'600       |
| Dires               | 0                  | 0                | 0               |
| Abenteuerwald       | 65'765             | 64'238           | + 1'527         |
| Debitorenverluste   | -17'274            | 26               | - 17'300        |
| <b>Total Ertrag</b> | <b>2'365'077</b>   | <b>2'387'868</b> | <b>- 22'791</b> |

**ERTRAG**

Die Jahresrechnung von SST schließt bei einem Gesamtertrag von CHF 2'365'077 und einem Gesamtaufwand von CHF 2'314'341 ab. Der Gewinn beträgt CHF 50'736.

Die Kurtaxeneinnahmen belaufen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf rund CHF 2'052. Dabei ist im Vorjahresvergleich eine Abnahme von rund CHF 96'000 festzustellen. Diese Abnahme widerspiegelt weitgehend den Rückgang den Logiernächten in der Höhe von rund 4.5%. Im Bereich Animation umfassen die Einnahmen aus den verschiedenen Animations-Angeboten der TO wie Berghüttenzauber, Bouldern, Kunsteisbahn, Tennis, Langlauf, Gästekonzerte etc. Der Rückgang im Vorjahresvergleich ist fast ausschließlich auf den verminderten Nutzungsmöglichkeiten der Langlaufloipen im Tal zurückzuführen. Beim Abenteuerwald ist eine leichte Zunahme von rund CHF 1'500 zu verzeichnen. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf rund CHF 65'700. Bezogen auf die Gesamtzahl der Dienstleistungserbringer hat sich die Ausstandssituation aufgrund des verschärften Inkassomanagements wesentlich verbessert. Netto betrachtet resultierten Debitorenverluste in der Höhe von rund CHF 17'300.

Aufwandseitig belaufen sich die Kosten im Animationsbereich auf Vorjahresniveau. Im Weiteren erfolgt über die Kurtaxengelder ein Beitrag von CHF 120'000 an die Saastal Gästekarte GmbH. Die Kosten im Animationsbereich belaufen sich auf Vorjahresniveau; CHF 49'000 für Animations-Aufwendungen, CHF 40'000 Beiträge an div. Dorfvereine Saas-Fee und CHF 180'000 für die Aufrechterhaltung des touristischen Werkhofes. Das Marketing hat zusätzlich CHF 100'000 zur Bewältigung von Marketingaktivitäten (aus Rückstellung Marketingreserven) sowie CHF 10'000 an das Westschweizer Jodlerfest und Curling CH-Meisterschaft in Saas-Fee beigetragen. Zudem sind CHF 21'600 für die Initiierung des Projekts BikeWallis gesprochen. Nebst Kosten für die jährlichen Kontrollen und Revisionen im Abenteuerwald sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Kosten für den Unterhalt und die Instandstellung des Parcours in der Höhe von rund CHF 55'000 sowie im abgelaufenen Jahr rund CHF 48'000 für die Neueinrichtung des Kinderseilparks angefallen. Die Lohnaufwendungen (Bruttolöhne und Sozialversicherungen) belaufen sich auf rund CHF 855'000 und sind somit im Vorjahresvergleich um rund CHF 25'000 tiefer als im Vorjahr. Im Weiteren waren die Belastungen für Arbeitsleistungen Dritter wie auch übrige Personalaufwendungen (Personalkleider etc.) um rund CHF 20'000 tiefer als im Vorjahr. Die div. Betriebsaufwendungen schließen im Wesentlichen den Verwaltungs- und Finanzaufwand von Saas-Fee/Saastal Tourismus ein. Im Vorjahresvergleich sind Minderkosten in der Höhe von CHF 44'000 zu verzeichnen. Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 150'000 (Abschreibung auf den Aktien der Saastal Bergbahnen AG).

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung oder zur Bilanz.

#### **4. Bericht der Kontrollstelle, Entlastung von Vorstand und Verwaltung**

Die Revision der Jahresrechnung 2015/16 wurde durch die Mountain Revisions AG in Brig, vertreten durch Adrian Zeiter, vorgenommen. Die Jahresrechnung ist geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand zuständig. Die Revision wurde nach Schweizer Standard durchgeführt und es wurde vor allem analytisch geprüft. Das interne Kontrollsystem wurde nicht geprüft und war auch nicht ein Bestandteil. Bei seiner Revision ist er nicht auf Sachverhalte gestoßen, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Es gibt keine Gegenstimmungen oder Enthaltungen, somit ist dieser genehmigt.

## 5. Wahl der Kontrollstelle

Der Vorstand schlägt die Mountain Revision AG erneut als Kontrollstelle vor.  
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

## 6. Budget 2015/16

Das Budget für das laufende Jahr wurde ordnungsgemäß den vier Talgemeinden zur Genehmigung zugestellt. Die vier Gemeinden haben das Budget angenommen.

|                       | Budget 2014/15   | Jahresrechnung<br>2014/15 | Budget 2015/16   |
|-----------------------|------------------|---------------------------|------------------|
| Kurtaxen              | 188'500          | 169'930                   | 144'000          |
| Animation             | 60'000           | 52'495                    | 55'000           |
| Beiträge Vereine      | 40'000           | 40'000                    | 40'000           |
| Beiträge an Gemeinden | 182'000          | 180'000                   | 180'000          |
| Beitrag Marketing     | 350'000          | 474'759                   | 350'000          |
| Abenteuerwald         | 87'000           | 50'909                    | 85'000           |
| Personalaufwand       | 972'400          | 913'282                   | 933'800          |
| Div. Betriebsaufwand  | 437'000          | 432'967                   | 315'000          |
| <b>Total Aufwand</b>  | <b>2'316'900</b> | <b>2'314'341</b>          | <b>2'102'800</b> |

**AUFWAND**

|                     | Budget 2014/15   | Jahresrechnung<br>2014/15 | Budget 2015/16   |
|---------------------|------------------|---------------------------|------------------|
| Kurtaxen            | 2'132'000        | 2'051'830                 | 2'132'000        |
| Übrige Erträge      | 78'500           | 52'584                    | 45'000           |
| Animation           | 40'000           | 52'584                    | 40'000           |
| Mitgliederbeiträge  | 58'000           | 56'800                    | 58'000           |
| Marketingbeiträge   | 0                | 131'000                   | 0                |
| Abenteuerwald       | 80'000           | 65'765'                   | 65'000           |
| Erlösminderungen    | 0                | -17'274                   | -50'000          |
| <b>Total Ertrag</b> | <b>2'310'000</b> | <b>2'365'077</b>          | <b>2'104'800</b> |

**ERTRAG**

Der Vorstand von Saas-Fee/Saastal Tourismus empfiehlt das Budget 2015/16 anzunehmen.

### Fragen:

Ist der Kurtaxen-Ansatz im Sommer von CHF 7.00 im Budget berücksichtigt worden?

*Antwort:* Ja, dies wurde mitberücksichtigt.

Das Budget wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

## 7. Ersatzwahlen

Benita Hischier, Vertreterin der Hotellerie Saas-Fee/Saastal, hat auf die heutige GV ihren Rücktritt eingereicht. Die Vertreterin des Hotelierversaas Saas-Fee Saastal, Eva Zurbruggen, schlägt Klaus Habegger (Direktor vom Sunstar Boutique Hotel Beau-Site) vor. Ein Dankeschön an Klaus Habegger für seine Bereitschaft im Vorstand von SST mitzuarbeiten.

Seit 2005 war Benita Hischier aktiv im Vorstand mit viel Herzblut und bewundernswertem Engagement. Christoph Gysel verliest die Laudatio und verabschiedet Benita Hischier mit einem Blumenstraus und einem Dankeschön für Ihren Einsatz.

## 8. Jahresbericht der Geschäftsleitung

Das Wort geht an die Geschäftsleiterin Benita Zurbriggen.

Im letzten Geschäftsjahr konnten in der Destination 983'722 Logiernächte generiert werden.

Nachdem über 6 Monate lang kontinuierlich einen LN-Zuwachs verzeichnet werden konnte, musste man nach dem Eurocrash ab Februar 2015 erneut einen Rückgang der Logiernächte hinnehmen.

Unmittelbar nach dem Entscheid der Nationalbank, wurden sogar vermehrt Stornierungen sowie ein regelrechter Buchungsstopp registriert.

Das Minus im GJ 2014/15 von 4.24%, ist vorwiegend auf den LN-Rückgang aus dem Euroraum und der stetig abnehmenden Gruppenlager zurück zu führen. Bei den Schweizergästen kann erfreulicherweise einen Zuwachs von 2.5% vorgewiesen werden.

Trotz eines allgemeinen Rückganges im letzten Geschäftsjahr, steht die Destination in einigen Bereichen im Benchmark gut da.

Während die LN in der Hotellerie in Graubünden und im Wallis gesamthaft um 6.6% bzw. 3.8% zurückgegangen sind, lag der Rückgang der Saaser Hotellerie lediglich bei -0.9%. Man darf also sagen, dass wir in der Hotellerie sehr gut abgeschnitten haben.

Auch gesamthaft betrachtet konnte die Destination den Winter 2014/15 erfolgreich mit einem kleinen Plus gegenüber dem Vorjahr von 0.6% abschliessen. Der Zuwachs auf dem Schweizer Markt betrug im letzten Winter sogar 4.5%.

Gemäß neusten Prognosen dürfte sich der LN-Rückgang aus dem Euroraum ab dem Sommer 2016 langsam stabilisieren. Wenn es der Destination gelingt, dank einem attraktiven Sommerangebot die Gäste zu einem um 1 Nacht längeren Aufenthalt zu gewinnen, dürfte die Vision eines LN-Zuwachses im Sommer nicht einmal so unrealistisch sein wie dies die aktuelle Stimmung glauben macht.

## **Abenteuerwald**

Im letzten Sommer durften wir unseren Gästen einen brandneuen und attraktiven Kinderparcours anbieten. Der Kinderparcours ist mit einem durchgängigen Sicherheitssystem ausgestattet.

Neu kann der Parcours bereits mit Kindern ab 4 Jahren begangen werden. 10 neue Elemente und 1 Tyrolienne sorgen für Vergnügen und Abenteuer. Im letzten Geschäftsjahr konnte gegenüber dem Vorjahr die Gesamt-Besucherzahl gehalten werden.

## **Animation**

Die TO hat im letzten GJ an den bestehenden Animationsangeboten festgehalten.

Die Kids Days mit speziellem Kinderangebot sind sehr beliebt. An diesen verschiedenen Anlässen haben fast 600 Kinder mitgemacht. An diesen Tagen werden die Kinder mit Clowns, Theater, Kino und Spielen unterhalten.

Während des Sommers werden wöchentlich musikalische Angebote durchgeführt. 3280 Gäste haben an den letztjährigen Sommer-Gästekonzerten teilgenommen.

Der Sagenabend in Saas-Grund erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. In laufenden Winter konnte man bereits mehr Gäste für diesen Abend begeistern als im gesamten letzten Jahr.

Während des Winters ist das Eisstockschiessen in Saas-Almagell und Saas-Grund sehr beliebt. 311 Gäste haben dieses Angebot wahrgenommen. Zudem werden auch die Fackelwanderungen mit anschliessendem Fondueessen von den Gästen sehr geschätzt.

## 9. Auszeichnung der Qualitätsbetriebe

Mit dem Qualitätsgütesiegel bietet der STV den Leistungsträgern ein einfaches Qualitätsmanagementsystem an, welches hilft, die Qualität des Betriebs kontinuierlich zu optimieren und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Eine Zertifizierung beim Q-Gütesiegel zeichnet sich immer aus.

|                      |  |
|----------------------|--|
| QII Erstauszeichnung | WellnessHostel4000   |
| QI Rezertifizierung  | Ferienwohnung Adora, Saas-Almagell<br>Hotel Restaurant Mattmarkblick, Saas-Almagell<br>ESKIMOS SPORTS GmbH, Saas-Fee<br>Ferienerlebnis Saastal Atlas, Saas-Grund<br>Haus Aristella, Saas-Grund |

Ein spezieller Dank geht an Ambros Bumann und an den ganzen Vorstand sowie an Pascal Schär für die gute und sehr wertvolle Zusammenarbeit. Der Dank geht zudem an alle Leistungsträger sowie allen Mitarbeitern der SMAG und der TO.

## 10. Anträge und Verschiedenes

Bernhard Andenmatten aus Saas-Grund äussert, dass es bei den Ein- & Ausgaben der Gelder immer schwieriger wird, diese nachzuvollziehen. Er wünscht sich eine bessere Organisationsstruktur.

Ambros Bumann: Im Moment sind verschieden Arbeitsgruppen dabei, die Organisationsstruktur zu überdenken, damit man die TO sowie die SMAG wieder in eine Einheit bringen kann. Dies sei sinnvoller, als mit zwei Organisationen weiterzufahren. Es ist auch schwierig, diese zwei Organisationen aufzusplittern. Bis Ende April 2016 sollte die neue Struktur stehen.

Schlusswort von Ambros Bumann: Die Vorzeichen für den Ferientourismus stehen auf Sturm. Dies nicht nur im Saastal sondern in der ganzen Schweiz. Die Rahmenbedingungen, vor allem bedingt durch die Währungssituation, stellen eine große Herausforderung dar. Der Winter hat seine Spuren bei den Übernachtungen deutlich hinterlassen. Was der Sommer bringt ist offen. Wichtig ist es, mit persönlichen Engagement in den örtlichen Betrieben die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen.

Der Präsident schließt die GV um 21.45 Uhr und lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein.